

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 61: (Neue) Kunden-Teil 4-Schaukel

Am nächsten Morgen stehen Kaito, Hotaru, Izzy und ich vor meinem Auto.

"Was soll das heißen du bleibst hier," frage ich Kaito überrascht.

"Naja, du lehrst sie doch. Du hast das Treffen organisiert und du hast mehr Erfahrung bei sowas. Und überhaupt, wer passt solange auf Isa auf? Geh du. Bitte! Izzy ist ja auch dabei. Ich vertraue dir doch!"

Ich seufze. Ja. Izzy hatte ich dabei, weil ich nicht alleine mit Kaito dahin wollte. Aber gut, wenn er nicht will.

"Gut. Ich meld' mich laufe des Tages bei dir."

Wir umarmen uns und dann steigen wir ins Auto ein.

Izzy vorne bei mir und Hotaru hinten.

"Suki-sama?" kommt es von hinten zögerlich, als wir auf einer Landstraße fahren.

"Ja? Hotaru?"

"Kaito-sama hat etwas erwähnt das ihr auch bekannt dafür seid, die Nekos zu lehren, bevor sie einem Master ausgehändigt werden. Er meinte auch, Isamu und ich seien auch noch dran."

Er stoppt sich selbst.

"Genau. So ist es geplant. Und nun möchtest du wissen, was auf dich zukommt,"

rate ich ins Blaue hinein, was mit einem scheuen ‚ja‘ bestätigt wird.

Kurz herrscht Schweigen.

"Ein Engel kann ohne Flügel nicht fliegen, am Himmel. Wird aber niemals schmerzhaft auf der Erde landen, wenn er unverletzt auf einer weichen flauschigen Wolke landet." sage ich nur daraufhin und konzentriere mich weiterhin auf die Straße.

Das ich ihm gerade meinen Traum vor einigen Tage erzählt habe, muss er zwar nicht wissen, aber ich bin sicher, das dieser Traum Schicksal war. Genau den Ideen-flash den ich kurz danach hatte und wusste, das wird die Lehre von Hotaru sein.

Die Andeutung mit dem Engel, der fällt hat mich an unser erstes Aufeinandertreffen erinnert, wo er aus Angst vor mir zurückweichen wollte und dabei drohte, einen Abhang hinunterfallen.

Ich biege ein letztes mal ab und parke dann schließlich auf einem Parklatzt. Dort steht auch Kazuki.

Seine lilanen Haare glänzen im Sonnenlicht, während seine ebenso lilanen Augen leicht, vermutlich vor Aufregung, funkeln. Mit einem Räuspern schiebt er seine Bille ein klein wenig seine Nase hoch.

"Hi. Suki-san."

"Tach, Kazu-san"

Wir tauschen kurz einen Handschlag aus, den wir davor einstudiert haben.

"Darf ich vorstellen? Das ist Izuna. Mein persönlicher Neko." mache ich die beiden miteinander bekannt.

"Hey!" grüßt Izzy ihn leise.

"Hallo!" meint Kazu daraufhin.

"Und das ist Hotaru."

Vorsichtig schiebe ich den ängstlichen Neko vor mich. Dieser schaut panisch zu Kazu und drückt sich mehr an meine Beine, welche er im Rücken hat.

"Ma-Master? W-Wer ist das?" keucht er erschrocken.

"Das ist Kazuki. Ich habe dich ihm empfohlen und heute werden wir sehen, ob ihr zusammen auskommt oder nicht" sage ich leise und lege ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter. Sofort zuckt er zusammen.

"Hey, Hota-chan. Was hast du?"

"Suki-sama. E-er sieht aus wie d-der eine wo in dem C-Club meinem Bo-Boss geholfen hat...."

Ich wusste das Hotaru und Isamu früher gestrippt haben und misshandelt wurden, aber das Kazu einem solchen Menschen ähnlich sein sollte...bezweifle ich.

"Du bist also Hotaru. Freut mich dich kennen zu lernen. Ich bin Kazuki. Nenn mich

gerne Kazu."

Langsam geht Kazu in die Hocke. "Magst du mal herkommen, kleiner Mann?" fragt Kazu und lächelt ihn leicht an.

Allein das er so mit ihm redet, etwas kleinkind mäßig, was ihn anscheinend minimal beruhigt, zeigt mir, dass er kinderfreundlich ist.

'Ich schätze ihn zwischen 9 und 11 Jahre alt, genauso wie Isamu' erinnere ich mich, dass dies Kaito zu mir gesagt hat, als ich mich mal nach ihm erkundigt habe.

Hektisch schüttelt Hotaru den Kopf.

"Hota. Dir ist schon klar, das du 1. nicht ewig bei uns bleiben kannst und 2. dies deine Chance auf einen netten Master ist, die du gerade etwas verbaust?"

Ich streiche dem Kleinen durchs Haar.

"Lerne ihn doch erstmal kennen. Womöglich ist er ganz anderes, als du denkst?"

Izzy steht da und beobachtet das ganze. Doch dann seufzt er und nimmt Hota's Hand.

"Komm. Der Master wartet bestimmt nicht ewig bis du seinem Befehl nachkommst" knurrt er leise und läuft langsam vor. Doch statt dass Hota ihm folgt, stemmt er sich dagegen. Also bleibt Izzy nichts anderes übrig, als ihn zu ziehen.

Kurz vor Kazu, lässt er seinen Arm, an dem er Hota hat, hinten, nur um ihn mit Schwung vor zu ziehen. Hota hat damit natürlich nicht gerechnet und stolpert so auf Kazu zu, dem er im wahrsten Sinne des Wortes in die Arme fällt.

Geschockt schaut Hota hoch zu ihm.

Leichenblass winselt er vor sich hin.

"Nein. Ich will nicht." wimmert er und schließlich mehrmals noch ein 'Es tut mir leid. Verzeiht mir'

Kazu seufzt nur genervt.

"Pflaume" meint dieser nur.

"Pflaume?" fragt Hota und schaut ihn fragend mit tränennassen Augen an.

Kazu nickt.

"Sie sind Lila, klein und schmecken süßlich. Passend zu dir."

Ich lächele. Auf die Idee muss man auch erstmal kommen.

"U-Und wie habt ihr gedacht, gehen wir weiter vor? Suki-sama?" fragt mich Izzy.

"Nun ja, ich dachte, dass wir mit der Lehre fortfahren?" meine ich und schaue fragend zu Kazu, der die Schultern zucken lässt.

"Wegen mir. Bin eh gespannt warum wir eine Schaukel brauchen!" grinst er mich nun an.

Auch ich grinse ihn vielversprechend an.

"Also los!" rufe ich motiviert und freue mich schon darauf, die Lehre umzusetzen. Izuna habe ich mitgenommen, da ich ihn zum Vorführen brauche. Ich dachte daran, mit ihm die Übungen vorzumachen und Kazuki mit Hotaru nach machen zu lassen.

Wenig später stehen wir auf einem verlassenen, schrottreifen Spielplatz.

"Alles wird mal abgerissen und neugebaut. Aber ihnen fehlt es angeblich an Arbeitskräften. Deswegen steht das alles noch. Doch die Schaukeln sind noch Top. Ich habe die gestern extra noch getestet." meint Kazu und führt uns zu diesen besagten Schaukeln.

"Perfekt" gleitet mir das Wort über die Lippen. Izzy steht neugierig neben mir. Ja, er wusste das er mit mir die Übungen vor machen würde. Hotaru dagegen steht auf Abstand neben Kazuki und zittert leicht.

"Okay, fangen wir langsam an. Izzy setzt dich hin und fang an etwas zu schaukeln."

Ich mache es.

"Wow. Ohne Widerworte." bemerkt Kazuki.

"Izzy ist ein Traum aller Master, sobald man erstmal sein Vertauen hat. Nur bis man es hat, dauert es seine Zeit."

Kazu nickt.

Hotaru schaut dem ganzen skeptisch zu.

Ich bitte Izzy zu stoppen und aufzustehen.

"Die Lehre wird in drei Schritte aufgeteilt." sage ich beiläufig.

Dann zücke ich ein Seil aus meiner Hosentasche.

Ich setze mich auf die Schaukel und bitte Izzy, dass er sich auf meinen Schoß setzt. Mit den Augen zu mir.

Er macht es.

"Izzy, Hände auf den Rücken und diese falten." zögerlich nickt er und macht es. Ich binde daraufhin seine Hände zusammen.

"Die Übung, welche nun folgt, ist Schritt eins. Wichtig hierbei ist, dass du die Hände an seinem Rücken hältst. Wenn ihr schaukelt, achte darauf, dass wenn du nach vorne gehst, die Hand am Rücken einen leichten Druck ausübt, das Hotaru merkt, dass er nicht fallen kann. Wenn du nach hinten gleitest, lass die Hand da wo sie ist, nur mit deutlich weniger Druck. Aber dennoch so, dass er sie spürt." Erkläre ich und mache es vor.

"Izzy, du vertraust mir, daher wird das eigentlich kein Problem für dich sein. Dennoch genieße das Gefühl, aufgefangen zu werden, wenn du am Fallen bist!"

Das sage ich so laut, das es auch die zwei anderen mitbekommen und führe ihnen die Übung vor.

Dann stoppe ich nach einigen Malen hin und her schaukeln und löse das Seil.

"Gut und jetzt ihr." lächle ich sie an und stehe samt Izzy auf, um Platz zu machen.

Selbstbewusst geht Kazu auf die Schaukel und setzt sich. So wie ich davor. Doch Hota sieht alles andere als glücklich aus.

"Suki-sama. Ist euch bewusst das ich ihm dabei vertrauen muss?"

"Ja, das ist doch der Sinn der Sache. Dass du lernst wie es ist, beim Fallen aufgefangen zu werden!" erkläre ich.

Doch Hota weicht nun nicht nur von Kazu ein Stückchen noch weiter weg, sondern nun auch von mir.

"Hota. Er ist nicht so, wie du denkst," versuche mein Glück, doch er schüttelt nur panisch mit dem Kopf.

"Er ist genauso. So wie ihr. Kaito-sama oder Taramaki-sama." eine Träne läuft über seine Wange.

Ich wollte auf ihn zu gehen. Ihn in den Arm nehmen und trösten. Doch Kazu erhebt sich. Izzy, rührt sich auch neben mir. Doch nun halte ich ihn auf. Mir ist aufgefallen, dass Kazus Blick, etwas ernstes hat.

"Bleibt ruhig. Izzy, wir beobachten erstmal. Ich glaube Kazu hat die Sache im Griff," flüstere ich ihm zu und nehme sachte seine Hand.

"Meint ihr? Okay, wenn ihr das sagt. Suki-sama"

Kazu geht auf ihn zu und Hotaru weicht immer mehr zurück.

Er zittert wie Espenlaub.

Doch Kazu lässt sich davon nicht abschrecken.

"Lauf!" ruft er laut und täuscht an, loszurennen. Auf ihn zu.

Hota sieht das allerdings nicht als Täuschung sondern läuft tatsächlich vor ihm weg.

Kazu zählt währenddessen von 5 runter ehe er ihm hinterhetzt.

"Master. Kazu wird ihn bestimmt strafen, wenn er ihn hat!" meint Izzy hektisch.

"Meinst du?" zwinkere ich ihm zu, denn ich meine, seinen Plan durchschaut zu haben.

"W-Was meint ihr?" Izzy versteht es nicht, doch ich bedeute ihm erneut, sie nur zu beobachten.

Hotaru ist sichtlich ausder Puste, während Kazu mit einem Grinsen von hinten auf ihn zurennt und ihn an der Schulter berührt. Panisch schreit Hota auf.

"Los. Jetzt du! Fang mich" meint er und rennt vor Hotaru weg.

Dieser bleibt stehen und schaut mit geröteten Augen zu ihm.

"Mit was bin ich dran? Wollt ihr mich nicht schlagen?"

"Warum sollte ich?"

Kazu bleibt stehen und dreht sich zu ihm.

"Erst zeige ich mich von meiner ängstlichen Seite. Dann vergleiche ich euch mit anderen und hindere euch daran, meine Lehre durchzuführen. Nur weil...." er bricht ab.

Kazuki schaut nachdenklich zu ihm ehe er auf ihn zu geht. Wieder weicht Hota von ihm.

Und wieder geht er auf ihn zu, doch diesesmal hält er ihn am Handgelenk fest und hindert so ihn am Ausweichen.

"Hörmal. Wenn du davor keine guten Erfahrungen gemacht hast, ist es normal, dass

man vor etwas Angst hat, wie das Vertrauen zu einem Master zum Beispiel. Jeder hat vor etwas Angst, das ist normal. Seit dem Moment, als ich dich gesehen habe, wollte ich dich haben. Mein Hobby ist es zu kochen. Ich koche echt gerne. Aber definiv nicht aus Wut. Denn so leicht lasse ich mich nicht aus der Ruhe bringen. Deswegen..." er zieht kurz an Hotas Arm, worauf er in seine Arme stolpert.

"Deshalb gib mir eine Chance zu beweisen, dass ich anderes bin wie die anderen. Ein Master, der dich zu schätzen weiß und dich auffängt, wenn du am Fallen bist. Denn

würde ich so sein wie die anderen bevor du zu Suki-san und Co gekommen bist, so bin ich mir sicher, hätten sie nicht versucht daraus ein Fang-Spiel zu machen, nicht wahr?" Ruhig sagt Kazu dies und hält dabei den verspannten Hota im Arm.

"Hota?" meine ich und geh auf sie zu.

"Suki-sama?"

"Erinnerst du dich noch an unser erstes Treffen? Ich habe dich vor dem Fallen bewahrt. Und Kazu wird es mir gleich tun. Dich auffangen wenn du fällst. Da bin ich mir sicher. Also überzeuge dich selbst und gebe ihm ein Chance."

Kurz zeigt sich von uns keine Regung. Doch dann nickt Hotaru.

Also spielen wir zu 4 noch etwas weiter Fangen, da Hotaru dadurch immer lockerer wird und irgendwann sogar beginnt aus Spaß zu kreischen und zu lachen.

Nach wenigen Minuten, bitte ich Hota sich auf die Schaukel zu setzen. Er macht es. Problemlos.

Dann flüstere ich Kazuki etwas ins Ohr, was er per Nicken bestätigt und somit auch, das er es umsetzen wird.

"Hota-chan? Was spürst du?" fragt er leise, als er seine Füße in die Hand nimmt.

"Eure Hände?" meint Hota zweifelnd, nicht sicher, was er darauf antworten sollte.

Kazu nickt zufrieden und bittet ihn leicht zu schaukeln. Und er macht es. Sekptisch und langsam dennoch problemlos.

Plötzlich, als seine Füße vorne bei Kazu sind, grift er seine Fersen und hält sie kurz, ehe er sie langsam und sanft wieder auf den Boden stellt.

Verwirrt schaut Hota ihn an.

"Wie hat sich das angefühlt? Was hast du gespürt?" fragt Kazu weiter.

"Zu-erst hatte ich Angst, ich würde fallen. Doch dann habe ich deutlich eure Hände gespürt und ich war mir sicher, dass ihr mich halten würdet." schüchtern sinkt er etwas in sich zusammen. Doch Kazu geht auf ihn zu und legt eine Hand auf seine Wange.

"So wie ich dich gehalten habe, werde ich es bei den Übungen auch tun. Immerhin könntes du nach alldem mein Neko werden. Ich will dich. Und ich möchte auch, dass du lernst deinem Master zu vertrauen."

Unsicher schaut Hota nun auf und in seine Augen. Nickt dann jedoch.

Die zwei wiederholen diese kleine Zwischenübung, solange bis wir uns sicher sind,

dass wir die Übung fortsetzen können.

So kommt es also, dass wir wenig später beschließen die Übung fortzusetzen.

Hotaru sitzt auf Kazukis Schoß, so wie ich es mit Izzy gezeigt habe.

Ich binde, nachdem Hotaru die Hände auf seinem Rücken gefaltet hatte, zusammen. Leicht und nicht zu fest.

Kazu plazierte seine Hand auf seinem Rücken und fängt an, die Übung umzusetzen.

"Keine Angst, ich lass dich nicht fallen, versprochen!" und er beginnt langsam zu schaukeln. Genauso wie ich es mit Izzy vorgemacht habe.

Anfangs quietscht Hota noch auf, als er nach hinten gedrückt wird, aber das legt sich ziemlich schnell wieder. Kazu achtet darauf, dass der Blickkontakt nicht unterbrochen wird, sodass all seine Ruhe die er hat, in sich seinem Blick sammelt und diese per Augenkontakt auf Hotaru überträgt.

Ich lasse sie etwas schaukeln, ehe ich den 2. Schritt einleite.

"Es ist wie der erste nur mit einer kleinen Zusätzlichkeit." Ich lächle beide an und rücke nun etwas, was Hota zum aufkeuchen bringt.

"M-Master...nicht euer Ernst?!"

"Doch, Hotaru, blindes Vertrauen ist nicht gerade unwichtig, bei einer Sklaven-Master-Bindung." erkläre ich und lege ihm die Augenbinde um.

Die Aufgabe wird wiederholt, nur mit verbundenen Augen des Sklaven.

Mehrere Male, schaukelt Kazu und achtet pingelig darauf, dass seine Hand ja nicht den Rücken von Hotaru verlässt.

Irgendwann finde ich, dass sie für den letzten Schritt bereit sind.

Ich befreie Hotaru vom Seil und der Augenbinde.

Ich erkläre den beiden, dass Teil drei ebenso wie Teil 1 ist nur mit dem Unterscheid, dass Hotaru seine Hände hintenlassen muss, ohne dass sie zusammengebunden sind.

"Da-Dass schaff ich nie" keucht er panisch und schaut mit trauigen Augen zu Kazu.

"Habe ich dich vorhin fallen lassen?"

"Nein."

"Also! Warum soll ich jetzt tun?"

Und somit fängt Kazuki an, die Übung durchzuziehen.

Und wirklich, es klappt. Es dauert zwar etwas, aber Kazuki gibt ihm die Zeit, die er braucht, ohne Druck zu machen. Auch etwas, was einen würdiger Master auszeichnet.

Wenig später, nicke ich den beiden zu und meine, sie seien für den Abschluss bereit.

Dieser besteht darin, dass der Neko schaukelt. Und wenn der Master das Signal gibt, löst er sich von der Schaukel und läuft ein paar Schritte auf den Master zu.

Aber auch das schaffen sie problemlos. Auch ich mit Izzy, als wir es vormachten.

Zum Abschluss des Abschlusses, setzt sich Kazuki auf die Schaukel und Hotaru seitlich auf ihn. Er legt sich förmlich ergeben in seine Arme und genießt das sanfte Schaukeln seines Masters, wobei er sogar einschläft. Ein Zeichen dafür, dass sie nun soweit sind.

"Kazu? Magst du ihn haben? Ich hab alles dabei?"

"Machst du Witze? Natürlichnehm' ich ihn!!!"

Lächelnd mache ich alles soweit fertig.

Überreiche ihm die Unterlagen von Hotaru und er unterschreibt Kopie wie auch Original vom Kaufvertrag.

"Ich danke dir für alles. Auch für den Engel, der mit gebrochenem Flügel zu mir gekommen ist, förmlich."

"Schicksal!" lache ich.

Ich verabschiede mich von ihm und mache mich mit Izzy auf den Heimweg.

Kaum dass wir im Auto sitzen, bemerke ich die dunklen, schwarzen Wolken.

"Regen?!" Ohman, das hat mir gerade noch gefehlt.

+ Das schlechte Wetter lässt zwei Nekos verrückt spielen. Einer davon ist Yuma.

+Durch den Regen nimmt sich Suki extra Zeit für Yuma.

+Er versucht Yuma zu helfen.

Bringt so neben bei dem Neko das Schwimmen (Etwas bei) und hilft ihm wieder ,normal' zu denken, denn so wie es Suki vermutet hat, lag das komische Verhalten mit daran, dass Yuma zu seinem davorigen Master zurück wollte.

Textauszug:

"Yu? Was ist los? Warum benimmst du dich so? Beißt, Spuckst und wirkst gegen über anderen aggressiv. Sonst warst du doch auch nicht so. Hast dich doch sehr gut mit Izzy verstanden. Mir scheint es sogar so, als würdest du Izzy vertrauen. Vielleicht auch mehr als mir?"

(...)

"Yu. Ich habe nur eine Vermutung, warum du so reagierst. Und wenn ich recht haben sollte, gebe ich dir den Rat, es sein zu lassen. Dein Herr wird dich abholen kommen, wenn er es für richtig hält und nicht weil du dich quer stellst. Hast du nur eine Sekunde an die Konsequenzen gedacht für ihn?"

Nun lässt seine Haltung komplett nach und er lässt sich auf den Hintern fallen, seine Ohren drohenderweise angehelt bringt er ein leise knurrendes "wie meint ihr das?" heraus.